

Kia Rio (Modell ab 2005)

Kleinwagen

Test: 11/2005

Gesamtergebnis:



Sterne: Punkte

Insassenschutz: ★★★★★ 29 von max. 37

Fußgängerschutz: ★★☆☆ 13 von max. 36

Kindersicherheit: ★★★★★ 34 von max. 49

Fazit

Der Kia Rio bietet dank stabiler Fahrgastzelle und guter Sicherheitsausstattung, wie Front-, Seiten- und Kopfschutzairbags sowie Gurtstrammer und –kraftbegrenzer vorne einen akzeptablen Insassenschutz. Die Belastungen an Brust und Oberschenkeln sind aber beim Frontalcrash etwas erhöht. Mit gerundeten 29 Punkten für den Insassenschutz erzielt er 4 Sterne (Frontalcrash: 11; Seitencrash: 16; Gurtwarner nur für Fahrer: 1). Das in Deutschland serienmäßige ESP (nicht für Basis-Modell) erhöht die Fahrsicherheit.

Der Fußgängerschutz erreicht nur 2 von 4 Sternen. Die Kindersicherheit erzielt aber 3 von 5 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash/Pfahlaufprall (🚧)

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die Fahrgastzelle weist bis auf den Fußraum geringe Deformationen auf. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten mit Straffern und Kraftbegrenzern vorne kann die Belastungen für den Kopf niedrig halten. Rund um die Lenksäule und am Armaturenbrett ist allerdings der Aufprallbereich für die Knie nicht ausreichend entschärft, so dass sich das Verletzungsrisiko an diesen Stellen für Fahrer und Beifahrer erhöht.

Es werden nur 11 von max. 16 Punkten erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Der seitliche Airbagschutz, bestehend aus sitzintegriertem Seitenairbag vorne und Vorhangairbag wirkt insbesondere beim Pfahlaufprall gut. Beim Seitencrash kommt es aber zu etwas höheren Belastungen an der Brust und am Bauch.

Es werden 16 von max. 18 erreichbaren Punkten erzielt.

Fußgängerschutz

Die Motorhaube ist im vorderen und seitlichen Bereich für einen Fußgängeraufprall noch zu aggressiv gestaltetet und bietet keine Möglichkeit, das Verletzungsrisiko zu verringern.

Es werden nur 13 von max. 36 Punkten erreicht.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 1 ½ und 3 jähriges Kind durchgeführt: „Britax Römer Baby Safe Plus“ und „Britax Römer Duo Plus Isofix“ mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Der Schutz für beide Kinder ist gut, lediglich die Brustbelastungen waren beim Frontalcrash leicht erhöht.

Insgesamt gute 34 von max. 49 Punkten.

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★☆☆☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★☆☆; 25 bis 32 Pkt. ★★★★☆; ab 33 Punkte ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★